

Zum Saisonabschluss winkt am Sonntag kostenloses Eislaufen

LINDAU (ec) - Am Sonntag, 13. März, geht die erste Eiszeit der Lindauer Eissportarena zu Ende. Dies wollen die Verantwortlichen nutzen, den Lindauern auf besondere Weise Dank für die tolle Unterstützung aller Eissportfans zu sagen: Zwischen 11.15 Uhr und 16 Uhr laden die Bäderbetriebe und der Förderverein Eissportarena bei freiem Eintritt zum letzten Publikumslauf der Saison ein.

Wenn die Arena in die Sommerpause geht, werden seit der Eröffnung am 10. Oktober rund 55 000 Besucher die Tore passiert haben, darunter 25 000 Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren. „Das zeigt, wie wichtig die Überdachung gerade für die jungen Lindauer war und wie gut sie angenommen wird“, erklärt Fördervereins-Vorsitzender Andreas Willhalm, der von einer Auslastung der Eiszeiten von fast 100 Prozent berichten konnte. „Dazu konnten wir die Eiszeiten für Schulen gegenüber der offenen Eisfläche um 30 Prozent steigern“, so Willhalm. Besonders gut seien die flexiblen Laufzeiten angenommen worden.

Alles über die Eissportarena unter
www.eissportarena.li

TSV-Schwimmer gewinnt bei Masters

LINDAU (sa) - Beim 17. Internationalen Masterschwimmfest der TSG Heilbronn ist Alfred Seeger als einziger Vertreter der Lindauer TSV-Schwimmer angetreten, um sich mit Aktiven aus 28 weiteren Vereinen zu messen. Zu Gast bei seinem früheren Heimatverein zeigte er sich in Siegeslaune: Über sämtliche Strecken schlug er als erster an, und distanzierte seine Konkurrenten der AK 70 deutlich. Während er mit 42,36 Sekunden über 50-Meter-Brust und 38,93 Sekunden über 50-Meter-Schmetterling am Vormittag bereits erste Zeichen setzte, erschwamm er sich mit 32,68 Sekunden über 50-Meter-Freistil und 1:24,99 Minuten über die 100-Meter-Lagen seine beiden punktbesten Ergebnisse. Mit diesen sammelte er 1484 Punkte und gewann die Zweikampfwertung vor dem Zweitplatzierten, der 897 Punkte auf sein Konto verbuchen konnte.

TSG-Tischtennis

TSG Lindau-Zech - SV Ettenkirch 8:8 Wie erwartet, entwickelte sich am Faschingssonntag ein spannendes und hochklassiges Tischtennis-Duell. Vor toller Kulisse konnte sich kein Team im Bodenseederby entscheidend absetzen. Der Beginn war für die TSGler sehr vielversprechend: Thomas Brüchle/Constantin Richter gewannen ihre Doppelpartie ebenso wie Cornel König/Daniel Ammann in vier Durchgängen. Lediglich Uli Kunstmann/Mathias Hotz unterlagen dem Spitzendoppel der Gäste von Friedrichshafen. Trotz Aufholjagd verlor dann Brüchle mit 2:3 Sätzen. Auch Richter musste die Stärke seines Gegners neidlos anerkennen, obwohl er sehr gut mithielt und zweimal erst in der Verlängerung unterlag. Nichts wollte bei Kunstmann klappen, so war dessen deutliche 0:3-Niederlage nicht verwunderlich. Dagegen spielte König groß auf und verkürzte auf 3:4. Den zwischenzeitlichen Ausgleich erspielte sich Ammann bei seinem souveränen Dreisatzerfolg. Bereits 2:0 in Sätzen führte Hotz, doch dann riss der Faden und er gab die drei folgenden Durchgänge ab. Somit stand es zur Halbzeit 4:5 aus Zecher Sicht. Auch im zweiten Spiel gab es für Thomas Brüchle nichts zu holen: Ohne Chance kassierte er seine zweite Niederlage an diesem Vormittag. Wesentlich besser machte es am Nebentisch Youngster Richter. Mit gekonntem Topspin übernahm er immer wieder die Initiative und wurde mit einem 3:1-Sieg belohnt. Wie ausgewechselt zeigte sich Kunstmann in der zweiten Begegnung: Nach großem Kampf siegte er knapp in fünf Sätzen. Mit seinem zweiten Erfolg brachte König das Heimsetztet sogar mit 7:6 in Führung. Doch das hintere Paarkreuz schwächelte. Ammann verlor gegen seinen Angstgegner und Hotz merkte man seinen Trainingsrückstand deutlich an. So musste das TSG-Einsersdoppel mit einem Rückstand ins Schlussspiel. In einer tolen Partie mit sehenswerten Ballwechseln behielten Brüchle/Richter hauchdünn mit 15:13 im Entscheidungssatz die Oberhand. Auch dieses Mal wäre eindeutig mehr als nur ein Punktgewinn drin gewesen. (brü)



Die Kleinsten des EVL sind die Größten

Die Bambini des EV Lindau eilen von Sieg zu Sieg. Nachdem die jüngsten Eishockeyspieler der Islanders (Jahrgänge 2001 bis 2003) bereits die Vorrunde als Meister beendet hatten - hier blieben sie in vier Turnieren gegen Memmingen, Lindenberg, Sonthofen und Pfronten ohne

Niederlage - sicherten sie sich nun einen Spieltag vor Schluss auch den Titel der Rückrunde. Dabei waren die Spieler der Trainer Sebastian Schwarzbart und David Volek vor eigener Kulisse in der Eissportarena gegen so etablierte Vereine wie den SC Riessersee (7:2), TSV Peißen-

berg (4:1) und erneut Memmingen (7:1) erfolgreich. Am kommenden Wochenende treten sie beim Turnier in Memmingen gegen dieselben Gegner an und wollen hierbei ihre weiße Weste natürlich bewahren. Weitere Infos über den EV Lindau unter www.evlindau.de ec/Foto: pr

Eishockey-Bayernliga intern

Stark: Schweinfurt und Sonthofen starten durch

Von Micha Horling

„Auswärtssiege sind schön“, sangen die mitgereisten Fans in den beiden Halbfinals. Sowohl die Schweinfurter in Erding als auch die Sonthofener in Weiden gewannen zum Auftakt der Play-offs in der Fremde und könnten kommenden Freitagabend zuhause schon alles klar machen. Klappt das, so hätten die Mighty Dogs in den Endspielen den Heimvorteil gegenüber den Bulls, die bei den Blue Devils bereits mit 3:0 führten, ehe Marcel Waldowski am Ende die Oberpfälzer doch noch mal heranbrachte. Die Schweinfurter profitierten beim Sieg beim Haupttrundenmeister vom kurzfristig reaktivierten und absolut überragenden Ex-NHL-Mann David Nemirovsky (siehe eigenen Bericht).

• Zu den Abstiegsspielen: Höchststadt setzte in Buchloe ein echtes Ausrufezeichen (siehe eigenen Artikel). In Dorfen hielten die Pfrontener Falcons nur 13 Minuten mit. Dann klin-



Gut in Form: Schweinfurts David Nemirovsky.

FOTO: MICHA HORLING

gelte es erstmals im Kasten und schraubte Andreas Attenberger per Doppelschlag das Resultat schon zu ersten Pause auf 3:0 nach oben. Im Mittelabschnitt brachen dann alle Dämme bei den Gästen, die mal wieder in keinsten Weise Bayernligatauglichkeit nachwiesen. Am Ende gab's einen lockeren 13:3-Kantersieg

für den Favoriten. Nun hilft den Allgäuern wirklich nur noch ein großes Wunder am Freitag vor eigener Kulisse, um ein Match drei zu erzwingen. Doch auch in dem wären die Pfrontener dann krasser Außenseiter. Der EV Pfronten und die Landesliga, das wird nun wohl bald bittere Realität sein.

• In Sachen Aufstieg haben die Karoli Crocodiles aus Waldkirchen ihren Verzicht erklärt und gaben finanzielle Gründe dafür an. Zudem teilt sich der Verein die Eishalle im Bayerischen Wald mit Schlittschuhläufern, Stockschützen sowie Eiskunstläufern und sieht sich deshalb nicht in der Lage, die Bayernliga zu meistern. Denn dort wären regelmäßige Freitagspartien Pflicht - wenn in Waldkirchen stets die beliebte Eisdisco ansteht... Wenn der Bayernliga-Meister sein Aufstiegsrecht in die Oberliga wahrnimmt und von dort kein Verein nach unten muss, dann könnten mit Waldkraiburg und Schongau die beiden Halbfinal-Verlierer nachrücken. Sportlich qualifiziert hat sich vorerst auf alle Fälle Waldkraiburg durch den Gesamtsieg über Schongau am Wochenende. Bei Rückkehrer EHC 80 Nürnberg hat Martin Jiranek (41) seine Karriere endgültig beendet und will sich auf seinen Job als Nachwuchstrainer konzentrieren. Ob Sergej Hatkevitch (44) noch eine Saison anhängt, gilt als offen.

Lindauer AC eröffnet Motorsport-Saison

LINDAU (ar) - Wie in den Vorjahren veranstaltet der Lindauer Automobilclub am kommenden Sonntag, 13. März, seinen „Winter-Kart-Slalom“ im Lindaupark. Diese Veranstaltung, die im Jahr 2005 zum ersten Mal ausgetragen wurde, hat sich laut Vorschau mittlerweile zum Klassiker entwickelt, die von Jahr zu Jahr mit mehr Teilnehmern aufwarten kann.

Zahlreiche Voranmeldungen versprechen auch dieses Jahr ein Teilnehmerfeld, das jeder Meisterschaft Paroli bieten kann. Gefahren wird in fünf Altersklassen: Klasse eins sind die jüngsten. In der Altersklasse fünf haben die Fahrer bereits bis zu zehn Jahren Rennerfahrung. Etliche bayerische Meister der verschiedenen Altersklassen sind am Start. Auch der Deutsche AvD-Meister der Altersklasse vier, Nico Tauscher aus Kempten, wird am 13. März ebenso am Start stehen - ebenso wie der Deutsche Meister der Klasse zwei, Julian Mader aus Sonthofen.

Gespannt sein kann man auch auf das Abschneiden der Lindauer Fahrer sein, die ihren Heimvorteil natürlich nutzen wollen. Keine leichte Aufgabe für das Team um Trainer Thomas Schneider, der einige Neulinge im Kartsport an diesem Tag zu betreuen hat. Einiges erwarten kann man allerdings von den bereits routinierten Fahrern des LAC: Felix Kunkel, Markus Schneider, Dominik Bieringer, Phillip Ritter und Marcel Gaber könnten in ihrer Altersklasse für eine Überraschung sorgen und den „Favoriten“ ein Bein stellen.

Der Lindauer Automobilclub e.V. im ADAC freut sich, in der Tiefgarage des Lindaupark-Einkaufszentrums interessierte Besucher begrüßen zu können, wenn am 13. März ab 9.30 Uhr die Motoren nach der langen Winterpause endlich wieder dröhnen. Der Eintritt ist frei.

Drei-Länder-Turnier lockt Tanzfreunde

FRIEDRICHSHAFEN (lz) - Am 12. März, veranstaltet die Häfler Tanzschule No. 10 die vierte Auflage des internationalen Drei-Länder-Turniers im Discofox und Salsa. Eingeladen sind Bürger aus dem Bodenseegebiet und darüber hinaus. Laut Vorschau ist der „4. No. 10 Cup“ in einer Dreierreihe eingebettet - dabei findet je ein Turnier in Italien, in der Schweiz und Deutschland statt, in der es einen Gesamtsieger der drei Turniere gibt, der nach den erhaltenen Punkten ermittelt wird. Alle, die Spaß am Bewegen auf Latinorhythmen oder Discofox haben, sind am Samstag eingeladen. Dabei soll gezeigt werden, wie groß die Vielfalt der Tänze „Discofox“ und „Salsa“ mit allen Kombinationsmöglichkeiten sind.

DTB verleiht Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit“ an den TV Reutin

Sportliche Prävention wird im Verein sehr großgeschrieben

Von Maja Endrullis

LINDAU - Mit dem Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit“ vom Deutschen Turner-Bund (DTB) ist Simone Bauer vom TV Reutin am vergangenen Montag ausgezeichnet worden. Die Verleihung erfolgte durch Hans Lienhardt vom Turnuntergau Lindau, der diese Auszeichnung besonders würdigte.

Das Gütesiegel für gesundheitsorientierte Vereinsangebote zeichnet Vereine aus, deren Übungsleiter sich speziell im Bereich Prävention/Gesundheitsport haben ausbilden lassen und deren Kurse bestimmte Anforderungen erfüllen - wie beispielsweise eine Begrenzung der Teilnehmerzahl auf 20 Personen und eine bestimmte Kursinhalte. Der TV Reutin hat sich sogar für eine Begrenzung auf 15 Teilnehmer entschieden, um zusätzlich noch die Übernahme der Kursgebühr durch gesetzliche Krankenkassen zu erreichen.

Lienhardt würdigte die Verleihung dieses Gütesiegels für den Lindauer Breitensportverein besonders, denn der TV Reutin sei der erste Verein im Turnuntergau Lindau, der diese Auszeichnung erhalten habe. „Wir müssen hier auch einmal honorieren, wie viel von ihrer priva-

ten Zeit die Übungsleiter opfern, um sich hier ausbilden zu lassen“, so Lienhardt. Bei Simone Bauer waren es zweimal fünf Tage, an denen sie sich Urlaub nahm, um die entsprechenden Lehrgänge zu besuchen. Um ebenso Theorie zu pauken aus den Bereichen Medizin und Sportwissenschaften, wie die praktische Ausbildung aus dem Modul „Haltung und Bewegung“.

Neue Kurse starten ab April

Nun können ab April die neuen Kurse des TV Reutin „FormUs“ und „Kraftvoll entspannt“ starten mit der Möglichkeit der Kostenübernahme durch gesetzliche Krankenkassen. „Das besondere an unseren Kursen“, so Simone Bauer, „ist, dass wir die Kurse zu zweit durchführen. Eine leitet den Kurs, die andere kümmert sich persönlich um die Teilnehmer und korrigiert sie“.

Diese andere Person ist in diesem Fall die Physiotherapeutin Angelina Schemm, die dank ihrer beruflichen Qualifikation ebenfalls bestens qualifiziert ist für diese Form der Prävention.

Weitere Infos gibt es online unter
www.tv-reutin.de



Über die Auszeichnung freuen sich (von links): Oliver Prinz, Vorsitzender des TV Reutin, sowie Simone Bauer und Hans Lienhardt vom Turnuntergau Lindau.

FOTO: MAJA ENDRULLIS